

Vorbereitung am Friedhof

Wenn Sie schon eine Grabstätte haben, beauftragen Sie bitte einen Steinmetz den bestehenden Grabstein zu entfernen.

Denken Sie an den Blumenschmuck, nicht die Menge oder Preis zählt, sondern das Herz, das beim Auswählen dabei ist, dasselbe gilt für die Auswahl des Sarges oder der Urne.



Der Friedhof Laberweinting wird von der Gemeinde verwaltet, für eine Grabstelle auf den Friedhöfen in Franken und Neuhofen wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro.

Auf den kirchlichen Friedhöfen sind nur biologisch abbaubare Urnen zugelassen, damit die Asche des Verstorbenen seine wirkliche Ruhe finden kann.

Nach der Beerdigung

Wenn Sie eine Dankanzeige aufgeben möchten gilt dasselbe wie für die Traueranzeige, Dankkarten können Sie anhand der Liste der Einladungen verteilen oder der Beileidsbezeugungen.

Jeder Mensch geht seinen eigenen Weg im Leben und auch in der Trauer. Wichtig ist, dass Sie ehrlich zu sich selbst sind und Ihren Weg suchen und gehen. Erlauben Sie sich Ihre Trauer auszudrücken wie sie diese gerade empfinden.

Vieles dringt in dieser Zeit auf Sie ein, sagen Sie zu nichts Ja, was sie nicht wirklich wollen, ziehen Sie lieber einen vertrauten Menschen hinzu.

Sie können auch die Telefonseelsorge rund um die Uhr unter der kostenfreien Rufnummer 0800-1110111 oder 0800-1110222 erreichen.



Was noch zu sagen bleibt

Im Brief an die Christen von Thessaloniki heißt es:

¹³Und nun, liebe Schwestern und Brüder, möchte ich euch nicht im Unklaren darüber lassen, was mit den Christen ist, die schon gestorben sind. Ihr sollt doch nicht trauern wie die Menschen, die keine Hoffnung auf das ewige Leben haben. ¹⁴Wir glauben doch, dass Jesus gestorben und auferstanden ist. Dann dürfen wir auch darauf vertrauen, dass Gott alle, die im Glauben an Jesus Christus gestorben sind, auferwecken wird. Wenn er kommt, werden sie dabei sein. (...) ¹⁸Tröstet euch also mit dieser Hoffnung und macht euch damit gegenseitig Mut. (1 Thess 4,13f.18)

Trauer gehört dazu und ist wichtig. Den Weg des Abschieds bewusst zu gehen, ist ein Weg der Wertschätzung gegenüber dem Verstorbenen. Als Christen dürfen wir auf den Beistand Gottes vertrauen.

*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit
verwandelt die Qual in Erinnerung
in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie ein Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.*

Dietrich Bonhoeffer

Wenn ein Mensch geht...



Ein kleiner Leitfaden bei einem Sterbefall

KATHOLISCHE PFARREI ST. MARTIN
Straubinger Str. 18 84082 Laberweinting
fon 08772-5166 fax 08772-9 10 29
Notfallrufnummer 08772-803 52 21

KATHOLISCHE PFARREI ST. MARTIN

... und das Leben zu Ende geht.

Wenn wir mit dem Tod eines lieben Menschen konfrontiert werden, fühlen wir uns oft hilflos und ohnmächtig. Viele Fragen, die wir schon lange klären wollten, müssen nun beantwortet werden.

Was muss ich alles tun, wo muss ich hin und wer hilft mir mit der neuen Situation zurecht zu kommen?

Wenn noch etwas Zeit bleibt, rufen Sie bitte rechtzeitig einen Priester zur Krankensalbung und zur Begleitung mit den Sterbegebeten. Auch wenn Sie von der Situation überrascht werden

dürfen sie auch nachts die Notfallrufnummer anrufen

Nach Eintreten des Todes

Nehmen Sie sich Zeit und verabschieden Sie sich vom Verstorbenen. Diese Stunden können zu einer wertvollen Zeit für die spätere Trauerarbeit werden. Sprechen Sie aus, was sie dem Verstorbenen noch zu sagen oder zu erzählen haben, was Ihnen wichtig ist.

Gebete und Lieder finden Sie im Gotteslob oder dem eigenen Faltblatt.

Nehmen Sie sich Zeit den Raum in Ordnung zu bringen, eine Kerze zu entzünden und frische Blumen zu holen.

Wenn die eigenen Worte fehlen, können Gebete oder Lieder helfen. Haben Sie keine Angst, Sie dürfen den Toten berühren oder umarmen.

Rufen Sie den Hausarzt oder zuletzt behandelnden Arzt, wenn der Tod in der Wohnung eingetreten ist. Können Sie den Arzt auch nach mehreren Stunden nicht erreichen, sollten Sie den ärztlichen Notdienst verständigen.

Benachrichtigen Sie engste Angehörige und Freunde.

Lassen Sie vom Arzt die Todesbescheinigung ausstellen. Er enthält Todesursache und Todeszeitpunkt und ist für die Sterbeurkunde (Standesamt) notwendig. Bei Suizid oder ungeklärtem Unfalltod muss die Polizei informiert werden.



In den Stunden danach

Informieren Sie bitte die Pfarrei um Aussegnung (Beisetzung), Rosenkranz und Requiem mit Beerdigung zu vereinbaren. Dann wird die Sterbeglocke für den Verstorbenen läuten.

Bei Todesfällen in der Nacht dürfen Sie bis zum Morgen warten, haben Sie keine Berührungsängste vor dem toten Leichnam.

Informieren Sie den Arbeitgeber und spätestens am nächsten Werktag das Standesamt.

Stellen Sie wichtige Unterlagen für die Sterbeurkunde zusammen:

- ⇒ Familienstammbuch
- ⇒ bei Verheirateten: Heiratsurkunde
- ⇒ bei Geschiedenen: Scheidungsurteil
- ⇒ bei Ledigen: Geburtsurkunde
- ⇒ Totenschein
- ⇒ Personalausweis der/des Verstorbenen

Die Sterbeurkunde wird beim Standesamt des Sterbeortes ausgestellt (zuständig ist das Standesamt, in dessen Einzugsgebiet der Todesfall eintrat; je eine Urkunde für Rentenversicherungsträger, Krankenkassen, Gerichte und Banken; für die Rentenversicherung(en) und Pensionskassen (Betriebsrente oder Zusatzversicherung) gibt es spezielle Exemplare der Sterbeurkunde).

Das Standesamt in Laberweinting erreichen Sie unter der Rufnummer 08772-9619-0

Stellen Sie eine Liste mit Freunden und Verwandten zusammen, die Sie über den Tod informieren wollen und zur Beerdigung einladen.



Bis zur Beerdigung

Beauftragen Sie ein Bestattungsinstitut Ihres Vertrauens und besprechen Sie, welche Aufgabe Sie delegieren oder selbst übernehmen möchten. Oft ist es gut etwas zu tun, dann kann man in den ersten Stunden und Tagen noch etwas für den Menschen tun um den man trauert.

Nehmen Sie Hilfsangebote von Freunden an, gemeinsam kann man den Schmerz leichter tragen, lassen Sie sich beim Gespräch mit dem Bestatter am besten von einem guten und bedachten Freund oder Angehörigen begleiten, welcher dann auch das Wichtigste notiert.

Falls der Verstorbene eine Trauerverfügung oder einen letzten Willen hinterlassen hat, handeln Sie bitte dementsprechend.

Sterbebilder/Todesanzeige können Sie über das Bestattungsinstitut oder direkt bei der Laberzeitung, Agentur Franz Knott (08772-91334) bestellen.

Suchen Sie ein geeignetes Bild aus, nicht zu alt, das den Verstorbenen in typischer Weise zeigt. Wenn Sie uns ein Foto im Format DIN A4 zur Verfügung stellen wird es zum Kondolenzbuch gestellt.

In der Kirche wird beim ersten Rosenkranz das Kondolenzbuch aufgelegt, dieses Buch bekommen Sie nach der Beerdigung als Hilfe für die ersten Tage und Wochen auf Ihrem Trauerweg.

Der Friedhof Laberweinting wird von der Gemeinde verwaltet, für eine Grabstelle auf den Friedhöfen in Franken und Neuhofen wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro.

Die Gestaltung des Gottesdienstes (Musik, Texte) sprechen Sie bitte ebenso mit dem Pfarrbüro ab. Montag bis Donnerstag sind die Requien um 14.30 Uhr und am Samstag um 10.00 Uhr.

